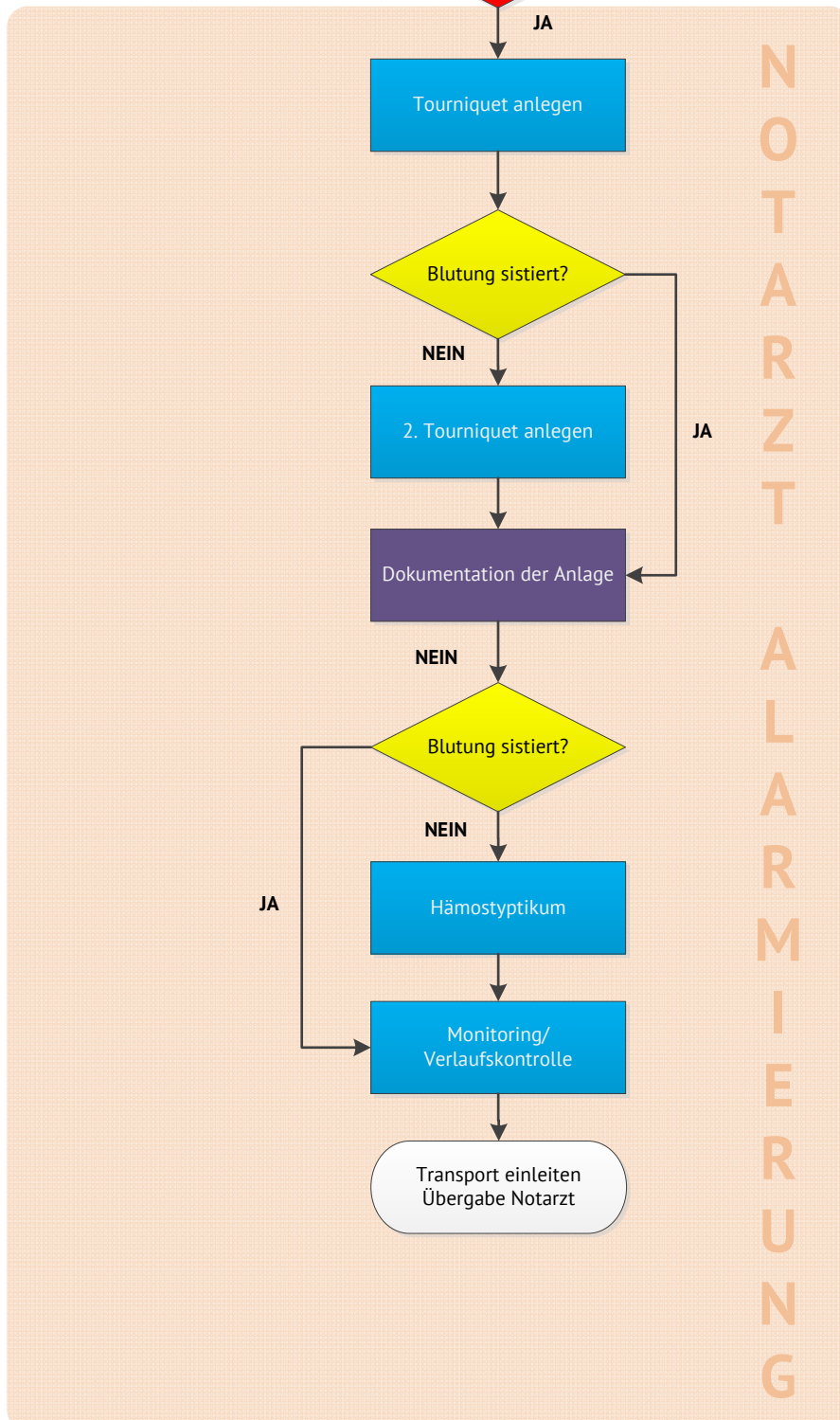
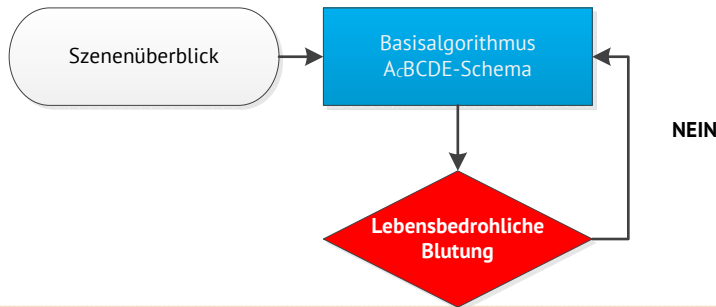


Blutstillung – Tourniquet, Hämostyptikum

Freigegeben ab: Rettungssanitäter



Lebensbedrohliche Blutung

- Unmöglichkeit der Blutstillung durch andere Maßnahmen (manueller Druck, Druckverband)
- Verletzung nicht erreichbar (z. B. eingeklemmte Person)
- Massenansturm an Verletzten (MANV)
- Blutung an Extremitäten bei Zeitdruck unter Gefahrensituationen
- Lebensgefährliche Blutungen/Multiple Blutungsquellen an einer Extremität
- Schwere Blutung der Extremitäten bei gleichzeitigem kritischem A-, B- oder C-Problem
- Penetrierendes Trauma mit unklarem Wundkanal (z. B. Schussverletzung, Splitterverletzung)

Tourniquet anlegen

- Tourniquet proximal zur Wunde anlegen

Blutung sistiert

- Kein Blutaustritt aus Wunde

2. Tourniquet anlegen

- Tourniquet oberhalb des ersten Tourniquet anlegen

Dokumentation der Anlage

- Uhrzeit auf Tourniquet oder Patienten (Hand, Arm oder Bein) notieren und dokumentieren

Hämostyptikum

- Hämostyptikum direkt in die Wunde einbringen
- Mind. 3 - 5 Minuten direkten Druck auf und in die Wunde ausüben
- Hämostyptikum fixieren

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderungen besser/schlechter?
- Bewusstseinslage (WASB/AVPU)
- siehe A-BCDE-Schema
- Kontrolle durchgeführter Maßnahmen

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten